

Freie Wähler – die kommunale Kraft in der Region

Mobilität ist mehr als Bus und Bahn

Wir brauchen einen kundenorientierten öffentlichen Personennahverkehr und gut ausgebaute Radwege. Dies schaffen wir in guter Partnerschaft mit den Landkreisen. Aber ohne Verbesserungen im Straßennetz bleiben wir die Stauregion. Statt Ideologie setzen wir auf eine nachhaltige Verkehrsplanung.

Regionalplanung muss Chancen nutzen

Unsere Städte und Gemeinden brauchen Gestaltungsspielraum für eine zukunftsorientierte Entwicklung. Regionalplanung darf nicht einschnüren, sondern muss Impulse setzen. Nur dann schaffen wir die Voraussetzungen für bezahlbaren Wohnraum und mehr Arbeitsplätze.

Finanzkraft der Kommunen erhalten

Die Region muss stärker auf die Finanzkraft der Kommunen Rücksicht nehmen. Es kann nicht sein, dass der Verband riesige Millionenbeträge einsammelt, während die Gemeinden Kredite aufnehmen müssen. Wenn die Kommunen nicht mehr investieren, fehlen unserer mittelständischen Wirtschaft Aufträge.

Den Technologiewandel bewältigen

Unsere Unternehmen stellen sich dieser Herausforderung, denn von der Automobilregion Stuttgart hängen hunderttausende von Arbeitsplätzen ab. Die Wirtschaftsförderung muss als Partner der Industrie offensiv und innovativ die Wettbewerbsfähigkeit unserer Region voranbringen. Gefragt sind weniger Leitsätze, sondern konkretes Tun.

Die Region als Wirtschafts- und Lebensraum

Die Städte und Gemeinden sind unsere Heimat. Für Arbeitsplätze, Bildung, Kultur, Freizeit und Einkaufen braucht es auch ein regionales Bewusstsein. Wir Freien Wähler sehen, dass beides eng zusammengehört.

Zu unserem Selbstverständnis gehören starke Städte und Gemeinden in einer lebendigen Region Stuttgart.

Die S-Bahn ist das Rückgrat des ÖPNV

Zahlreiche Störungen sind ein großes Ärgernis für die Fahrgäste. Es müssen mit allem Nachdruck Maßnahmen zur Erhöhung der Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Sicherheit ergriffen werden.



Wir Freien Wähler fordern

- eine stärkere Einbindung der Gemeinden durch ein partnerschaftliches Miteinander
- mehr Mittel für den Ausbau von Schienen und Straßen
- verkehrsgünstige Standorte im Interesse von Wirtschaft und sicheren Arbeitsplätzen
- einen verstärkten Ausbau des schnellen Internets, auch im ländlichen Raum
- andere Regionen im Blick zu behalten und deren Prosperität als Herausforderung zu verstehen

Die Region Stuttgart braucht die unabhängige Stimme der Freien Wähler!

Freie Wähler
in der Region Stuttgart

Freie Wähler stellen sich den Herausforderungen von Gegenwart und Zukunft

Unabhängig und verantwortungsbewusst

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten sind in ihren Heimatgemeinden, in den Vereinen und im Wirtschaftsgeschehen fest verwurzelt. Sie stehen für Unabhängigkeit und Bürgernähe. Und sie haben kommunale Erfahrung mit klaren Standpunkten!

Es steht viel auf dem Spiel

Esslingen ist ein einzigartiger Landkreis mit vielfältigen Landschaften, traditionsbewussten, aber dynamischen Städten und Gemeinden, globalen Unternehmen und erfolgreichem Mittelstand. Wir Freien Wähler arbeiten hart dafür, dass es so bleibt.

Solide Finanzen sind zwingend

Ausgaben müssen an Notwendigkeit, insbesondere aber an finanzieller Machbarkeit ausgerichtet werden. Auch beim Landkreis sind Schulden weder generationengerecht noch nachhaltig im Hinblick auf seine Handlungsfähigkeit. Wir Freien Wähler sorgen dafür, dass verantwortungsvoll gewirtschaftet wird und die Kommunen nicht überfordert werden.

Freie Wähler prägen die wichtigsten Handlungsfelder des Landkreises

Solidarität und Generationenverantwortung

Soziale Verantwortung heißt Fürsorge für die Schwächsten unter uns, Unterstützung für Alte, Kranke und in Not geratene, Zuwendung für Behinderte, Bildung für besonders förderungsbedürftige junge Menschen. Zusammen mit freien Trägern wird vorbildliche Präventionsarbeit geleistet. Wir Freien Wähler wollen, dass niemand ausgegrenzt wird.

Freie Wähler
im Landkreis Esslingen

Wichtige Daseinsvorsorge in unseren Kliniken

Die Kliniken stehen vor großen wirtschaftlichen Herausforderungen. Strategische Partnerschaften sind wichtig. Nur so können dauerhaft die hohe medizinische Qualität und eine wohnortnahe Versorgung sichergestellt werden. Wir Freien Wähler unterstützen die angestrebte Partnerschaft mit der Stadt Esslingen und setzen uns für eine gute medizinische Versorgung ein.

Bildung heißt Zukunft sichern

Wegen sinkender Schülerzahlen ist der Umbau des Schulsystems unausweichlich. Wir stehen vor der Herausforderung, Familien und Schulen in ein von der Landespolitik schlecht vorbereitetes neues System zu führen. Berufliche Schulen und Sonderschulen spielen dabei eine wichtige Rolle. Wir Freien Wähler wollen uns mit einem eigenen Kreisbildungsplan einschalten.

Mobilität ist unerlässlich für einen erfolgreichen Wirtschaftsstandort

Eine gute Verkehrsinfrastruktur ist Basis einer funktionierenden Wirtschaft. Notwendig sind der Ausbau wichtiger Straßen- und Schienenverbindungen und bedarfsgerechte Busverkehre auch in den ländlich geprägten Teilen des Landkreises. Wir Freien Wähler werden darauf achten, dass im Gerangel um Zuständigkeiten nicht die Qualität der Verkehrsbedienung auf der Strecke bleibt.

Geordnete Abfallwirtschaft ist aktiver Umweltschutz

Der Landkreis Esslingen hat dank vorausschauender Politik ein funktionierendes und preiswertes Entsorgungssystem. Recycling und verantwortungsvolle Deponienachsorge sind praktizierter Umweltschutz. Wir Freien Wähler werden alles tun, diese Errungenschaft zu sichern.

weger.de



Freie Wähler
Lokal – Regional – Optimal

Wir sind Ihr Team für den Kreistag

Ihre 7 Stimmen für die Freien Wähler
Dabei kann ein Kandidat bis zu 3 Stimmen erhalten!



1. Frank Buß
verheiratet, 2 Kinder

Bürgermeister in Plochingen, Kreisrat, Regionalrat, Vorsitzender des Kreisverbands Freie Wähler und Mitglied im Landesvorstand des Gemeindetages „Als Freier Wähler fühle ich mich allein den Interessen der Bürgerinnen und Bürger verpflichtet.“



2. Armin Elbl
verheiratet, 2 Kinder

Bürgermeister in Wernau, Kreisrat
„Als Finanzfachmann weiß ich, dass Generationengerechtigkeit nur mit einer soliden Haushaltspolitik erreicht wird. Dafür setze ich mich ein.“



3. Thomas Matrohs
verheiratet, 2 Kinder

Bürgermeister in Deizisau
„In unserem Ballungsraum ist der weitere Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs erforderlich, um unsere Mobilität auch für die Zukunft zu sichern.“



7. Dr. Gerhard Knospe
verheiratet

Facharzt für Chirurgie, Vorsitzender der Freien Wähler und Gemeinderat in Deizisau
„Eine hochwertige medizinische Versorgung durch die niedergelassenen Haus- und Fachärzte und die Kliniken muss im gesamten Landkreis sichergestellt sein.“



8. Jürgen Hoffmann
ledig

Diplom-Volkswirt, Gemeinderat in Altbach, 2. Vorsitzender SC Altbach
„Bürokratie behindert eine positive Entwicklung in unserem Land. Ich setze mich für den Abbau unnötiger Vorschriften und für bürgernahe Entscheidungsprozesse ein.“



9. Thomas Euchenhofer
verheiratet, 3 Kinder

Diplom-Ingenieur und Freier Architekt, Stadtrat in Plochingen
„Der Landkreis Esslingen muss einen großen Sanierungstau auflösen, um seine Verwaltungs- und Schulgebäude fit für die Zukunft zu machen. Ich werde zum Gelingen beitragen.“



4. Mathias Lipp
verheiratet, 2 Kinder

Polizeiberrat und Leiter des Polizeireviers Nürtingen, Gemeinderat, Stellv. Bürgermeister und Vorsitzender der FW Altbach
„In Zeiten knapper Kassen und des gesellschaftlichen Wandels sind handlungsfähige Kommunen für ein nachhaltiges Gemeinwesen wichtig.“



5. Alexis Gula
verheiratet

Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger, Gebäudeenergieberater (HWK), Stadtrat
„Eine optimierte energetische Sanierung öffentlicher Gebäude ist ein wertvoller Beitrag zum sparsamen Umgang mit Ressourcen, zum Klimaschutz und der richtige Impuls für das heimische Handwerk.“



6. Eva-Maria Schrode
verheiratet, 2 Kinder

Selbständige Geschäftsfrau, Vorsitzende der Freien Wähler Wernau (Neckar)
„Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf braucht bedarfsgerechte Betreuungsangebote, die stetig weiterentwickelt werden müssen.“



10. Bernd Altenburg
verheiratet, 1 Kind

Immobilien-Ökonom (AWI)
„Berufliche Qualifikation ist Voraussetzung für Wohlstand. Bildungsgerechtigkeit durch pädagogisch hochwertigen Unterricht muss für alle Kinder sichergestellt werden.“

Stimmzettel für die Wahl der Kreisräte im Landkreis Esslingen Wahlkreis 11 Plochingen

1.	Frank Buß	Bürgermeister in Plochingen	
2.	Armin Elbl	Bürgermeister in Wernau	
3.	Thomas Matrohs	Bürgermeister in Deizisau	
4.	Mathias Lipp	Polizeiberrat, Leiter Polizeirevier Nürtingen	
5.	Alexis Gula	Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger	
6.	Eva-Maria Schrode	Selbständige Geschäftsfrau	
7.	Dr. Gerhard Knospe	Facharzt für Chirurgie	
8.	Jürgen Hoffmann	Diplom-Volkswirt	
9.	Thomas Euchenhofer	Diplom-Ingenieur und Freier Architekt	
10.	Bernd Altenburg	Immobilien-Ökonom (AWI)	

Wir kandidieren für Sie in der Region Stuttgart



Wilfried Wallbrecht
Erster Bürgermeister in Esslingen, Diplom-Ingenieur/Architekt, Stadtplaner, Kreisrat



Frank Buß
Bürgermeister in Plochingen, Kreisrat, Regionalrat, Kreisvorsitzender der Freien Wähler



Rainer Lechner
Erster Bürgermeister in Ostfildern, Kreisrat, Geschäftsführer des Kommunalen Arbeitskreises Filder



Martin König
Bürgermeister in Baltmannsweiler, Kreisrat, Vorstand der Diakonie- und Sozialstation Schurwald



Günter Riemer
Bürgermeister in Kirchheim unter Teck, Diplom-Ingenieur, Kreisrat



Bernd Altenburg
Freier Wähler aus Wernau, Immobilien-Ökonom (AWI)

Am 25. Mai
Ihre Stimme für die Freien Wähler
Sie haben 1 Stimme!

Amtlicher Stimmzettel für die Wahl der Regionalversammlung des Verbandes Region Stuttgart im Wahlkreis Esslingen am 25. Mai 2014

Sie haben 1 Stimme
Sie können nur einen Wahlvorschlag im Ganzen durch ein Kreuz (x) in einem der nachstehenden Kreise oder auf sonst eindeutige Weise kennzeichnen.
Einzelne Wahlvorschläge des Stimmzettels dürfen nicht abgetrennt werden!

Freie Wähler	
3	Freie Wähler in der Region Stuttgart
1.	Wilfried Wallbrecht, Erster Bürgermeister, Esslingen a.N.
2.	Frank Buß, Bürgermeister, Plochingen
3.	Johannes Zölle, Bürgermeister, Weiheim
4.	Rainer Lechner, Erster Bürgermeister, Ostfildern
5.	Claudia Grau, Erste Bürgermeisterin, Nürtingen
6.	Ralph Schäfer, Rechtsanwalt, Esslingen a.N.
7.	Kerstin Hansen, Zahnärztin, Friesenhausen-Tischardt
8.	Walter Vohl, Landwirtschaftsmeister, Leinfelden-Echterdingen
9.	Günter Riemer, Bürgermeister, Kirchheim unter Teck
10.	Martin König, Bürgermeister, Baltmannsweiler
11.	Martin Klein, Rektor, Denkendorf
12.	Dr. Dieter Deuschle, Rechtsanwalt, Esslingen a.N.
13.	Torsten Hooge, Bürgermeister, Oberboihingen
14.	Bernd Altenburg, Immobilienökonom, Wernau
15.	Verena Grützinger, Bürgermeisterin, Owen